

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 22 (1896)  
**Heft:** 16

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Kellnerin** (nachdem sie vom Gäste die Speisekarte zurückgehalten): „Und was darf ich dem Herrn bringen?“

**Gäst:** „Nichts — s ist mir Alles zu gesalzen.“

### Die letzte Bitte.

**Gesangnisdirektor:** „Sie werden also morgen enthauptet. Haben Sie noch einen Wunsch?“

**Destinquent:** „Das schon, wenn er nur erfüllt wird!“

**Gesangnisdirektor:** „Gewiss, also heraus damit!“

**Destinquent:** „Dann möcht' ich schnell noch Velocipedfahren lernen!“

**Arzt:** „Es wird gut sein, wenn Sie mit Ihren franken Augen recht viel in das Nichts schauen ...“

**Patient:** „Gott, der gerechte! Wie heißt 'schauen in's Nichts'? Werd' ich schauen in mein Portemonnaie!“

### Briefkasten der Redaktion.



**F. S. i. M.** „Man ist allerdings in der Welt, um glücklich zu sein; aber der Guteimme findet sein höchstes Glück in der Pflichterfüllung und der Weise trauert nicht, wenn ihm auch kein anderes wird, als was er sich selbst zu schaffen im Stande ist.“ Das sagt Humboldt und uns will scheinen, er habe mehr als Recht. Finden Sie aber Ihr Glück im Säuflusten, so lesen Sie gefl. Göthe's „Faust“ nach, vielleicht stoßen Sie dort auf ein passendes Wort für Ihr neues Notizbuch. — **A. v. A.** Alle Gedichte. Am besten läßt sich an reichheitstem Dicke über die Armut und bei wollen Fläschchen der besten Weine über die Abstinenz schreiben. — **P. i. L.** Wir wollen uns den Fall überlegen. Wahrscheinlich macht der Zeichner Schwierigkeiten, da der Vorschlag nach dieser Richtung etwas schwer zu behandeln ist.

? **i. Z.** Daß sich der Tamml-Dörfer in's Urner Bürgerrecht eingelaufen habe, für den Fall, daß nächstens ein Bundesratschäffel frei werde, muß als eine ungescickte Erfindung bezeichnet werden. Könnte er denn so leicht über den Muheim wegkommen? O, über Euch, Ihr Zanatifer! — **Peter.** Es muß natürlich Verchiedenes am „Träsch“ liegen bleiben, aber dadurch veraltet es nicht und wird vielleicht nur besser. — **Reg.** „Werke dir, mein liebes Kind: Katen, Röter und Klaviere, ärgerst keiner aller Thiere, alter Jungfern Labial sind.“ — **Z. i. G.** In der Köbler'schen Buchhandlung in Basel erscheint „Das Quodlibet“, ein Destillatorium für Scherz und Ernst. Das erste Heft bringt

gute Gedichte in Elsäher Mundart. 6 Nummern kosten nur 1 Fr. 35. Abonnieren Sie und Sie finden, was Sie wünschen. — **J. i. M.** In nächster Nummer noch früh genug. Schön Dank. — **N. O.** Ihrem Wunsche wird entsprochen werden, gebülden Sie sich gefl. nur noch bis zum 1. Januar 1900. — **Rosa.** Du, mein Mädchen, fleur de lis, rein und weiß wie Schnee, schreibe sorglich niemals **H** etwa mit dem **t**. — **Origenes.** Dank; aber nur nicht zu reichlich, sonst gibts Stauungen. — **F. J. i. K.** Wollen Sie das Gedicht nicht lieber einem Zürcher Blatte zuwenden? — **J. K. i. A.** Richtig, wünschen Glück. — **R. O. i. V.** Soll gelegentlich eingewoben werden. — **R. J. i. B.** Guter Hieb. Dank. — **B. i. A.** In einem hiesigen Blatte war sogar zu lesen: „H. gedente seine Stellung in Z. niederzulegen und sich nach A. zurückzuziehen, um nur aus der Komposition zu leben.“ Halten Sie das für einen Spitz oder Druckschleier? Letzteres ist wahrscheinlicher, aber auch kühn. — **G. W. i. T.** Ganz gut. Gruß. — **Spatz.** In der That nicht „ibel“, aber vielleicht erf spätter. — **S. S. i. L.** Soll also geschehen. — **E. B.** Wie heißt's? Man soll den Ochsen, der da drischet, das Maul nicht verbinden. Merkt Gruß. Gruß. — **G. i. L.** Nein, wo denken Sie hin? Kapellmeister Segar wird trotz seiner Überförderung in die Böschungsstadt die Leitung der Abonnementskonzerte in Zürich beibehalten; dagegen dürfte Karl Altenhofer demnächst seine Funktionen als Direktor der städtischen Musikschule übernehmen. — **F. W.** Na ja eben! Wir kennen nicht nur unsere Pappenheimer, sondern auch die Sorte herummagierender Bruder Straubinger und — lassen sie ihrem sauberen Handwerk nachgehen. — **G. F. i. B.** Im Kinderfest-Inspizienten sind uns die St. Galler vorläufig noch über. Aber das nächste Mal sollt besser werden — auch ohne Vertheilung von Lärmtrompetchen. Dagegen war der Flammendorf des „Bög“ höchst traileffektvoll! — **Theaterfreund i. Z.** Die Monatsoper in St. Gallen besteht aus Basler Personal unter Leitung des Regisseurs Utner aus Zürich und gibt auch in Konstanzer Vorstellungen. — **Augustin.** Diesen Rung haben Sie schlecht Weitergepreist. — **K. i. A.** Die Räthselauflösung und die Verlösung der ausgelegten Preiß erfolgt erst in nächster Nummer. Anfragen über Richtigkeit können wir nicht beantworten, so wenig, als ein Erathrer den und den Preis verlangen darf; über letztere entscheidet das Los. — **R. N. i. V.** „Uns wundert nur, daß noch so viele Lehrer ihre Schne einen Beruf ergreifen lassen, „deinen Träger wesentlich schlechter sind als ein halbwegs tüchtiger Handwerker“, sagt zornig „Zof. Tgb.“ und begeht eine Injuria, indem es das „gestellt“ verabschließt. — **Verschiedene.** **Anonymus** wird nicht berücksichtigt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.

**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c)

Muster sofort  
**OETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortirtes  
Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. —  
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29. —  
Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70  
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90 — 24  
Damenkleiderstoffen  
Herrenkleiderstoffen  
Damen- und Kinder-  
Confektion u. Blousen

Complett Stoff zu eleg. Mohaire-Schürze 95 Cts.

## ○○ Künstlerhaus Zürich. ○○

Verein für bildende Kunst.

Thalgasse 5 — neben Hotel Baur am See — Zürich I.

Ständige

### Ausstellung moderner Kunstwerke

in monatlich wechselnden Serien.

Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen geöffnet:  
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7½ Uhr.

Eintritt: Fr. 1.—

Sonntags von nachmittags 1 Uhr an 50 Cts.

### Sicherer Weg zum Reichthum!

Magische

### Taschen-Sparbank

Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und zwar Nr. 1 nach Ansammlung von Fr. 20 in 50 Cts.-Stücken, Nr. 2 nach Ansammlung von Fr. 3 in 10 Cts.-Stücken; früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nötig daher zum Weitersparen, bis sich Fr. 20, resp. Fr. 3 in der Sparbüchse gesammelt haben. (H 1337 Q)

Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stücken an frankierte Zusendung überallhin bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar, oder gegen Nachnahme. Von ½ Dutzend an 20% Rabatt.

63-3

L. Fabian, Basel.

## PANOPTIKUM

Vollständig neu umgebauter **Irrgarten** von Zürich im Metropol am See.

Neue Illusionen und Tricks.

59

Grosser Palmengarten mit orientalischem Buffet.

In ersten Stock Volksversammlung.

Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Entrée Fr. 1. — Montags 60 Cts.

Direktion G. d'Ovenou.

Anfertigung von  
**Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem  
sowie hochsteinem Buntdruck**  
(Schrift-, Ansicht-, Strassen-, Fahrplan- und figürliche Plakate).

Transparente und geprägte Plakate.

Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hotels, Industrien, Handelshäuser etc.

**Blech- und Email-Plakate und Schilder.**

Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in

Lithographie-, Buch- und Lichtdruck

als:

Briefköpfe, Avisen, Memoranden, Circulare, Fakturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten, Adresskarten, Preis-Courante.

Menus, Speisekarten, Etiquetten.

Bunte Umschlagpapiere mit Text

in Lithographie und Prägung.

Deckel in feinsten Ausführungen für Pappschachteln etc. etc.

Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.

Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an

**HANS TROMMER**

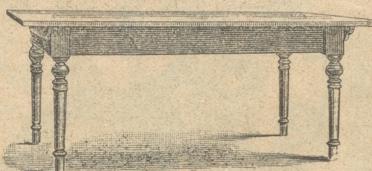
Sellergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Sellergraben

### „Der Gastwirt“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

# Hotels, Pensionen und Restaurationen

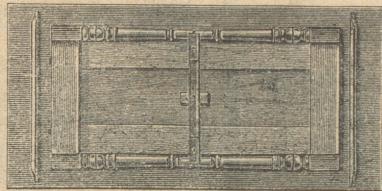
empfiehle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren



(Tisch offen.)

## Speisesaal-Tisch

Praktisch, sehr solid  
leicht transportabel,  
wenig Platz  
einnehmend.  
Patent 8080.



**Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.**

**J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg.**

44-5



Goldene Medaille  
Weltausstellung Paris 1880.

**CHOCOLAT**



**SUCHARD**  
NEUCHATEL (SUISSE).

22-52

**Gigarren und Tabak**

200 Bei Courts	Fr. 1.80
200 Rio Grande	" 2.25
200 Habana I	" 2.90
200 Vittoria-Kneipp	" 3.10
200 Flora-Breifil	" 3.—
100 Brissago I (H 1488 Q)	" 2.50
100 Maburo, hoch. 5er	" 2.55
100 Palma-Davanna	" 3.50
100 Manilla-Vouquet	" 4.70
10 Kilo la. Rippentabak	" 3.80
10 Kilo Amerik. Tabak	" 4.70
10 Kilo feinst. Blatt-Tabak 6.40 u. 7.30	"
— Garantie Zurücknahme. —	
68) J. Wintiger, Boswif (Aarg.)	

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath

Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und  
Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für  
Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52

Eduard Bendt, Braunschweig.

Pariser  
**GUMMI-ARTIKEL**  
Ia. Vorzug Qualität  
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende  
franko gegen Nachnahme 35-20  
**Aug. de Kennen,**  
Zürich.



## Ausgezeichnete

## Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kisten von circa 30 und 60 Stück  
à 16 Cts. franko Haus.

### Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni,  
Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-i

Dr. N. Gerber's Molkerei,  
Zürich-Aussersihl.

## Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.

35-jähriger Erfolg.

53  
Medaillen & Diplome



Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als „Grogg“ sehr zu empfehlen.

Feinster Tafelbitter

## Appetitlosigkeit.

Herr Dr. Wumm in Südlöh schreibt: „Dr. Hommel's Hämatothen hat bei einem an Appetitlosigkeit leidenden Kraben von 8 Jahren seine wunderbare Wirkung schon am zweiten Tage nach Gebrauch bewährt.“

Herr Dr. Säts in Hamburg: „Dr. Hommel's Hämatothen habe ich in zwei Fällen von Blutarmuth und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit dem Erfolge sehr zufrieden. In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen statt des bisherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Hungergefühl einstellte.“

Herr Dr. Heil, f. f. eremer. Sekundärarzt des f. f. allgemeinen Krankenhauses in Padenbach: „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatothen bin ich sehr zufrieden und insbesonders die gewaltig appetitanregende Einwirkung unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmackes wegen gerne genommen.“ Prophete mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gel. Verlangen gratis und franks. Depots in allen Apotheken. 14-11 Nicofan & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

## Ein Magenmittel

von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E.

— (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnung des j. g. berühmten Mich. Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gerauchsanweisung zu einer Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen hinreicht. Ästhetisch empfohlen. Depots: Brunner, Apotheke, Limmatquai, Zürich I. (H 1 Y) 69-1

Preisgekrönt 18-52

P. F. W. Barelle's

Universal

## Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentbehrlich!

Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot

P. F. W. Barella,

Berlin S. W., Friedrichstrasse 220, Mitglied med. Gesellsch. von Frank.

In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 30.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke, Apotheke zur Post am Kreuzplatz Neumünster.

**J. E. Züst, Zürich**  
Geigenmacher & Reparateur

**DIPLOMATIC** Zürich  
d. kant. Gewerbeausstellung

## Pariser Gummi-Artikel

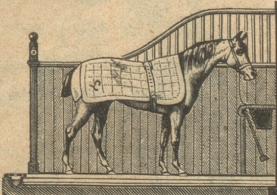
Ia. Vorzug Qualität

à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt.

16-52  
Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

## Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- & Sattelkammer-Armaturen



**Gebr. Lincke, Zürich.**

Echte Briefmarken

40 Schweden	Mk. 1.50
30 Span. Westind.	1.75
25 Türkei	1.75
20 Japan	1—
15 Island	3.50
500 Verschiedene	20—
1000 Verschiedene	20—
All. verschied.	Porto extra.
	Preisliste üb. 1327 Ser. grat.

W. Künast, Berlin W. 64. 2-26  
Gegr. 1866. Unter den Linden 15.